

COVID-19: Geschmacks- und Geruchsverlust sind oft langanhaltend

Datum: 04.08.2020

Original Titel:

Prolonged complaints of chemosensory loss after COVID-19

Kurz & fundiert

- 109 Patienten mit Geschmacks- und/oder Geruchsstörungen nahmen an einer Befragung teil
- Nach durchschnittlich mehr als 30 Tagen litt etwa die Hälfte der Betroffenen noch immer an diesen Symptomen
- Bei etwa jedem 4. Patienten hatten sich die Symptome in diesem Zeitraum nicht verbessert

DGP - Bei einer Befragung von knapp 100 Patienten mit Geschmacks- und/oder Geruchsverlust stellte sich heraus, dass nach durchschnittlich mehr als 30 Tagen etwa die Hälfte der Betroffenen noch immer an diesen Symptomen litt und dass sich bei etwa jedem 4. Patienten die Symptome in diesem Zeitraum nicht verbessert haben.

Der Verlust des Geruchs- und/oder Geschmackssinn ist ein häufiges [Symptom](#) von COVID-19. Es ist jedoch noch nicht viel darüber bekannt, wie lange diese Symptome andauern. Diesen Umstand wollte der dänische Wissenschaftler Dr. Alexander Wieck Fjaeldstad ändern und führte eine entsprechende Studie durch.

Patienten mit Geschmacks- und/oder Geruchsstörungen nahmen an einer Befragung teil

Anhand eines Fragebogens wurden Daten von 109 Personen gesammelt, die ab dem 27. Februar von Geruchs- und/oder Geschmacksverlust betroffen waren. Dieser beinhaltete unter anderem Fragen zu COVID-19-Symptomen, zur Krankheitsgeschichte und zum Geschmacks- und Geruchssinn. Die Patienten waren durchschnittlich 39,4 Jahre alt. 25 % waren jünger als 30 Jahre. 95 Studienteilnehmer waren sowohl von einem Geschmacks- als auch von einem Geruchsverlust betroffen. 5 Patienten litten hingegen nur unter Geruchsverlust und 9 Patienten nur unter Geschmacksverlust.

Der Geruchs- und Geschmacksverlust waren oftmals langanhaltend

Nach einer durchschnittlichen Zeit von mehr als 30 Tagen nach Verlust des Geruchs- und/oder Geschmackssinns berichteten nur relativ wenig Patienten von einer Verbesserung und vollständigen Wiederherstellung der genannten Sinne. Bei Patienten, die von einem Geruchsverlust betroffen

waren, war dieser bei nur 44 % und bei Patienten mit Geschmacksverlust nur bei 50 % vollständig zurückgekehrt. 28 % der Betroffenen mit Geruchsverlust und 20 % der Patienten mit Geschmacksverlust berichteten hingegen, dass bei ihnen diesbezüglich noch keine Besserung bemerkbar war.

Viele Patienten mit Geruchs- und/oder Geschmacksverlust litten auch nach mehr als einem Monat noch unter den Symptomen. Oftmals traten während dieser Zeit keine Verbesserungen auf.

Referenzen:

Fjaeldstad AW. Prolonged complaints of chemosensory loss after COVID-19. Dan Med J. 2020;67(8):A05200340. Published 2020 Aug 1



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“